

Kantonaler Schulsporttag erfreut die Gemüter

OZ 19.06.2023

850 Kinder haben Klassenwettkämpfe und Pendelstafetten bestritten. Für Aufsehen sorgte ein Viertklässler.

Ruedi Wechsler

Dem OK des kantonalen Schulsporttags in Alpnach, unter der Leitung von Pia Odermatt, gelang eine perfekte Organisation des Grossanlasses auf dem Alpnacher Schulareal. Unterstützt wurde das OK von über 220 Helfenden (100 Lehrpersonen und 120 ORS-Schülern). Teilnahmeberechtigt waren alle Viert- und Sechstklässler des Kantons Obwalden. In Vierer- bis Sechser-teams traten sie in Gruppenwettkämpfen in den Disziplinen Leichtathletik, Geräteturnen, Fitness und Crosslauf an.

Nach der Mittagspause standen die legendäre Pendelstafette und das Rahmenprogramm rund um das Thema «Ninja Warrior» an. Kuchenbacken, Lunch-Säckli und Hotdog zubereiten, das übernahm das Hauswirtschaftsteam. Das Mittagessen für die 35 Ehrengäste aus Politik und Sport bereitete der «Mittagstisch» zu und für den Apéro war Hubers Wystübli zuständig. Zudem musste die Infrastruktur samt Beschallung, Zeitmessung und unzähligen

Posten aufgebaut werden. Diverse Signalisationen und Verkehrsleitslotsen, sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Für OK-Präsidentin Pia Odermatt und alle Teilnehmenden herrschte grosse Vorfreude und alle starteten motiviert in den Tag. «Nach der Hauptprobe am Vortag mit den Alpnacher Schülerinnen und Schülern, begab ich mich heute Morgen sehr entspannt auf das Schulareal», so Pia Odermatt. Die Wettkampf-Planung und die ganze Administration habe ihrem Team einiges abverlangt. Zur Frage des Leistungsaspekts sieht Pia Odermatt durchaus Handlungsbedarf. «Kinder, die wir in Klassen integrieren, sind an solchen Anlässen teilweise überfordert. Hier wäre eine Öffnung in Richtung Geschicklichkeit wohl angebracht.»

Seilspringen sorgt für Staunen

Schon bald sorgte auf dem Gelände die Zahl 180 für Aufsehen. Viertklässler Mattia Barasso aus Alpnach schaffte beim Seilhüpfen diese unglaubliche Zahl in



Anna Zünd aus Giswil schaffte 18 Harassen beim Stapelturm.

Bild: Ruedi Wechsler (Alpnach, 16. 6. 2023)

einer Minute. Beim Kistenstapeln präsentierte sich Sechstklässlerin Anna Zünd höchst konzentriert. Sie nahm in luftiger Höhe die nächste Kiste in Empfang und legte diese unter ihre Füsse, bevor der Turm mit 18 Kisten in Schiefelage geriet und Anna am Seil gut gesichert samt Kisten in die Tiefe stürzte.

Mit erhöhtem Puls und grosser Freude erzählte Anna vom

Erlebnis. «Das Raufklettern, jede einzelne Kiste unter meinen Füssen platzieren und gleichzeitig die Balance des wachsenden Turms zu halten, finde ich faszinierend. Ein Podest mit der Klasse wäre ganz cool.»

Grosse Auswahl kommt gut an

Ron Studer aus Stalden hatte soeben mit seiner Gruppe den

60-Meter-Sprint hinter sich, als er sagte: «Ich kann die Pendelstafette kaum erwarten und ich finde das Rahmenprogramm einfach genial. Ich freue mich auf das «Ninja Warrior»-Spiel. Dort müssen wir über Holzpfosten klettern, dann fordert uns die Slackline und zuletzt geht es in einem Sack zurück ins Ziel.» Das Rahmenprogramm ist die «Ninja-Challenge» mit zehn Aufgaben. Diese erfordern neben sportlichem Geschick auch Köpfchen und eine gute Zusammenarbeit im Team.

Welche Wertschätzung der Schulsporttag in Obwalden geniesst, zeigt die Präsenz von Nationalrätin Monika Rüegger und Ständerat Erich Ettlin. Sie erwiesen der Jugend die Ehre und trafen am Vormittag direkt aus Bern ein, von der soeben zu Ende gegangenen Sommersession. Monika Rüegger hat gute Erinnerungen an den Schulsporttag: «Meine vier Söhne profitierten enorm davon und für mich ist es ein Heimkommen. Ich freue mich sehr, hier sein zu dürfen.»